

Abenteuerfreizeit für die Judoka des TV 1881 Altdorf

Vom 07.09. bis 09.09.2013 verbrachten 18 Kinder der Judoabteilung im Alter zwischen 7 und 12 Jahren mit 6 Betreuern ihre Judofreizeit auf der Edelweißhütte in Deckersberg.

Zuerst teilten sich die Kinder auf die urigen Holztipis auf, dann standen ein paar Kennenlernspiele auf dem Programm. Die Pizzabrötchen zu Mittag gaben die nötige Energie, um am Nachmittag durch den Niedrigseilgarten zu klettern und extra lange Stöcke für das Stockbrot, sowie viel Feuerholz für das Lagerfeuer zu sammeln. Nachdem allerdings in einem der Tipis gleich ein dort hausender Siebenschläfer entdeckt wurde, entschloss man sich, dieses Tipi zu räumen. Die Kinder konnten auf die restlichen Tipis aufgeteilt werden, die zwei Betreuer, die dieser Hütte zugeteilt waren, fuhren nachts zum Schlafen nach Hause. Durch die Aufregung verzögerte sich die Nachtwanderung zum Arzbergturm, die nun von Beginn an im Dunkeln stattfand – das war für die Kinder sehr abenteuerlich. Die Aussicht dort oben war allerdings bei sternenklarer Nacht sehr beeindruckend und beim anschließenden riesigen Lagerfeuer hatten alle viel Spaß. Am nächsten Vormittag wanderte die Gruppe zum Happurger Stausee. Dort tobten sowohl Kinder als auch Betreuer auf dem tollen Spielplatz und lieferten sich mit den Tretbooten einige Wettrennen. Zurück auf der Edelweißhütte mussten alle erst einmal verschlafen, um für den anstehenden „Bunten Abend“ wieder fit zu sein. Dieser wurde von den Kindern dann auch wunderschön gestaltet. Die Tische waren schön dekoriert und die Beiträge waren von einer Hula-Hoop-Seiltanzshow über Zauberkunststücke, Scherzfragen und Jonglage-Einlagen durchweg erstklassig. Großen Spaß hatten die Kinder bei Rätseln, die sich die Betreuer ausgedacht hatten und bei einer Mitmachgeschichte, die ungeahnte schauspielerische Talente enthüllte. In dieser Nacht musste dann das Mädchentipi unfreiwillig umziehen, da ein weiterer Siebenschläfer nun dieses Tipi besetzt hatte und keine Rücksicht auf schlafende Kinder und Betreuer nahm. Der freundliche Hausmeister bot ihnen Asyl im Jugendhaus, sodass dann auch die Mädchen am nächsten Morgen wieder fit und ausgeruht an der Dorfrallye teilnehmen konnten. Hier mussten sie ihr Geschick und Können im Kartenlesen, Rechnen, Dichten, Malen und Basteln beweisen und mit jeweils nur einem Punkt Unterschied fiel das Ergebnis denkbar knapp aus. Nach der Siegerehrung spielten alle zum Abschluss gemeinsam „Fünferkontakt“ und gegen Abend wurden die Kinder dann müde aber glücklich von ihren Eltern wieder abgeholt.

Alle waren sich einig, dass diese Freizeit trotz oder gerade wegen der aufregenden Ereignisse mit den „wilden Tieren“ super lustig und unvergesslich war. Bestimmt wird auch im nächsten Sommer ein tolles Angebot auf die Kinder warten....

